



Liebe Freunde,

es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Darf man als Erwachsener eigentlich auch einen Wunschzettel schreiben – so wie Kinder vor Weihnachten? Ich bin mir durchaus bewusst, dass dies nicht der Sinn von Weihnachten ist. Jesus hat ja Geburtstag und nicht wir. Trotzdem denke ich, wir dürfen das. Warum? Weil unser himmlischer Vater gerne unsere Wünsche erfüllt. Er hat den Überblick und weiß, was gut und was nicht gut für uns ist. Ich will einige Wünsche formulieren.

Da es ja um AJH geht, will ich den einen oder anderen dienstlichen Wunsch nennen.

1. Dass unser Vorrat an Weihnachts-Flyern und Kalendern verteilt wird, denn dadurch werden viele noch in diesem Jahr die Botschaft "Jesus der Retter ist gekommen" hören.
2. Dass alle Rechnungen bezahlt sind und jeder Mitarbeiter sein Gehalt bekommt. Einige sind noch in Wartestellung, nicht nur auf das letzte Gehalt.
4. Dass Sie, lieber Leser, uns auch in den nächsten Monaten begleiten. Mit Ihren Gebeten, mit der einen oder anderen Anregung zu neuen interessanten Flyern, bei der Finanzierung neuer Projekte ...

Sicher haben auch Sie einen Wunsch. Nennen Sie uns Ihr Anliegen. Wir werden es gerne mit in unsere Gebetszeiten nehmen.

Danke für Ihre treue Mitarbeit.

Ihr Ulrich Krieger

Die Hochsaison hat begonnen

Wie ideenreich Gottes Bodenpersonal die Gute Nachricht von Jesus Christus weitergibt, motiviert uns für die laufende Hochsaison in der Schriftenverteilung. Wir blicken gespannt auf die vor uns liegenden Wochen.

- ▶ Jacqueline und Sabine tragen als „Weihnachtsfrauen“ verkleidet, Farbe und Licht in den Alltag der Verwaltungsbeamten ihres Rathauses. Ihre Idee: Jedem Angestellten ein Dankeschön in Form des Verteilkalenders bringen. Wir meinen: Ob Polizeibeamte, Feuerwehr oder Krankenhausmitarbeiter, alle haben sich in diesem Jahr um uns gemüht und ein „DANKE“ verdient.
- ▶ Familie Meier befestigt an ihrem Gartenzaun einen Briefkasten zum Entnehmen der „Weihnachtspost“. Vorübergehende Passanten können zugreifen und einen Adventsgruß mitnehmen. Wir meinen: Warum immer nur einwerfen, wenn es auch anders geht? Briefkastenaktion einmal anders.
- ▶ Stephano und Viktoria fragten als Interviewer Passanten, ob sie eine Liebesgeschichte aus der Bibel kennen? Spitzenreiter bei den Antworten waren Maria und Joseph. Dann stellten sie ihnen die noch größere Liebesgeschichte von Jesus vor. Jeder Teilnehmer erhielt etwas zum Lesen.



In dieser Ausgabe lesen Sie, wie auch Sie sich am großen Auftrag Gottes beteiligen können, jedem die Gute Nachricht von Jesus Christus zu bringen. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit sind die Menschen sehr empfänglich.



Verteilkalender 2012

Mit dem Thema „Energie“ trifft der Kalender genau den Nerv der Zeit. Es ist erstaunlich, was die Bibel bereits über Sonne, Wasser, Wind und Co. zu sagen hat. Was ist der richtige „Energimix“ für unser Leben? Woher bekommen wir Kraft für den Lebensalltag? Zwölf kurze Gedankenanstöße auf den Rückseiten der jeweiligen Kalenderblätter geben Antwort.

Bestellen Sie jetzt 200 oder mehr der preisgünstigen Kalender, um sie an Freunde, Nachbarn und Kollegen weiterzugeben. Sie werden erleben: Diesen Kalender nimmt jeder gern.

- ▶ Ganz klassisch von Haus zu Haus (ein Kalender kann das ganze Jahr Früchte tragen)
- ▶ Als Geschäftsinhaber jedem Kunden oder auch den eigenen Mitarbeitern schenken (Bäcker, Ärzte oder Apotheker haben damit bereits gute Erfahrungen gemacht)
- ▶ Auf dem Herbst- oder Adventsmarkt Ihrer Stadt
- ▶ Als Beilage für Ihre regelmäßige Post und natürlich auch für die Weihnachtsgrüße
- ▶ Zum Nikolaustag (6. 12.) als kleines Geschenk überreichen
- ▶ Als Zugabe für den nächsten Gästegottesdienst (natürlich besonders auch zu Heiligabend und den Feiertagen)



Zwei Weihnachts-Flyer von zwei bekannten Evangelisten



„Frohe Weihnachten“ enthält einen evangelistischen Impuls von Ulrich Parzany. Durch die integrierte Weihnachtspostkarte erhält jeder Empfänger zusätzlich ein Geschenk, das er direkt praktisch nutzen kann: Ausschneiden, persönlichen Weihnachtsgruß schreiben und ab in die Post.

Bestellen Sie gleich Ihre gewünschte Menge, da die Auflage begrenzt ist.

Unser zweiter Flyer entstand nach einer Idee von Theo Lehmann. Jesus Christus tauscht sein himmlisches Zuhause gegen einen „Bretterstall im Kriegsgebiet“. Warum dieser göttliche Umzug stattfand, wird auf ansprechende Weise erläutert. „Weihnachten woanders“ lädt zur Lebensveränderung durch Gott ein. Er erzählt jedem Bereitwilligen vom Weg zum Himmel.



Aktion: Nachwuchsförderung

Wenn Sie jetzt wieder unterwegs sind, um die Gute Nachricht von Jesus Christus in die Häuser zu bringen, nehmen Sie doch gerade auch jüngere Geschwister mit auf Tour. Lassen Sie sich von Gott zeigen, wen Sie ansprechen können.

Auf diese Weise helfen Sie, dass auch in Zukunft das Wort Gottes von Haus zu Haus gebracht wird.

Das sind wir der nächsten Generation schuldig.

Geplante Missionseinsätze



► Bielefeld in Ostwestfalen vom 14. bis 21. März 2012

In Zusammenarbeit mit ProChrist laden wir von Haus zu Haus zu einer Evangelisation mit Pfr. Ulrich Parzany in die Seidenstickerhalle ein.

An vier Abenden erleben wir das Liveprogramm. Es ist auch Zeit, die reizvolle Umgebung des Teutoburger Waldes kennenzulernen.

Die Unterbringung erfolgt in einem Gästehaus in der Regel in Doppelzimmern. Die Anreise geschieht in Eigenverantwortung. Zur Deckung der Kosten wird während der Einsatzwoche um eine Spende gebeten. Anmeldung und weitere Infos bei:

Jörg Michelson, Telefon: 04242-937701 oder E-Mail: AJH-Michelson@t-online.de

► Plauen im Vogtland vom 17. bis 23. September 2012

Die Aktiv-Freizeit im Jahr 2012 unterstützt die Evangelische Gemeinschaft in Plauen. Wie gewohnt wechseln sich Einsatz für Jesus und gemeinsame Freizeitgestaltung ab.

Einen ausführlichen Prospekt zu beiden Einsätzen können Sie über den Zahlschein anfordern.

Das Projekt „Freiheit ohne Grenzen“ entlang des ehemaligen Grenzstreifens hat Fortschritte gemacht. So konnten mit den thüringischen Städten Suhl und Meiningen, so wie einigen weiteren Städten im Werratal in Hessen in diesem Jahr Zehntausende Menschen mit dem Evangelium erreicht werden.

Dies geschah durch die Zusammenarbeit mit kleinen örtlichen Gemeinden, die auf diese Weise eine tatkräftige Hilfe erfuhren.

Für das neue Jahr suchen wir wieder Gastgeber, Quartierspender, Mitarbeiter und ganze Gemeinden, die im Großraum der ehemaligen Grenze angesiedelt sind. Die rot markierten Regionen liegen uns dabei besonders am Herzen. Unser Ziel ist es, die unerreichten Dörfer und Städte dort zu erreichen.

Sie können auch eine finanzielle Patenschaft für ein Dorf übernehmen. Erkundigen Sie sich dazu bei uns nach den Möglichkeiten.



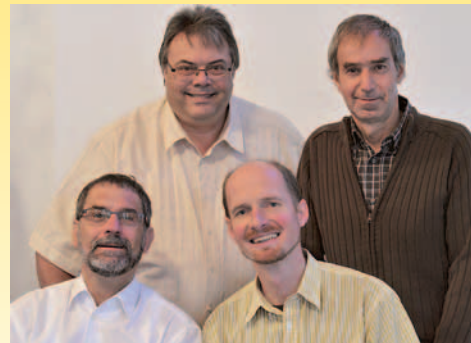
4-YOU

Missionarische Ideen – nicht nur für junge Leute

Wir bieten Dir auf unserer Homepage unter www.ajh-info.de/gruBkarten die Möglichkeit, Deine Weihnachtsgrüße „online“ zu versenden. Dazu gibt es verschiedene Weihnachtsmotive. Nun kannst Du auch einen persönlichen Gruß oder einen längeren Text integrieren, und dann als E-Card absenden. Sicherlich werden sich Deine Freunde und Bekannten über einen solchen Gruß freuen.

AJH sagt Danke

Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei allen bedanken, die als Verteiler, Beter oder auch Spender die missionarische Arbeit von Haus zu Haus unterstützt haben. Jede Woche erhalten wir Gutscheinkarten von interessierten Menschen, die mehr über den Glauben wissen möchten. Danke für Ihre Investition, die das möglich macht.



Besonders die Reaktionen über das Internet haben stark zugenommen. So konnten gezielt Fragen beantwortet und einzelne Menschen auf Gemeinden in ihrer Nähe hingewiesen werden. Nun liegt es an Gott, den ausgestreuten Samen aufgehen zu lassen.

Jahresdankopfer



Offene Rechnungen müssen vor dem Jahresende noch dringend beglichen werden. Druck- und Herstellungskosten für die Weihnachts-Flyer, Porto für den Kalender-versand oder auch die Aufwendungen für unser Blatt „Authentisch“ mit Gebetskalender schlagen zu Buche. Übrigens warten auch Mitarbeiter noch auf ihre Gehälter. Wir erleben von Jahr zu Jahr, dass wir kein finanzielles Polster haben. Wenn wir aber unser Auskommen haben, soll es uns genügen, denn unser Gott ist treu. Können Sie uns mit einem besonderen Jahresdankopfer helfen, damit dieses Jahr finanziell positiv abgeschlossen werden kann? Danke für jede Spende, die auch für 2012 unser Fortbestehen sichern hilft.



Termine und Veranstaltungen

25. bis 27. November Seminar „Jeder Christ ein Evangelist?!“

mit Jörg Michelson im Seminarzentrum OASE, 29342 Wienhausen
Anmeldung und weitere Infos unter 05149-989118 oder über E-Mail: kontakt@seminarzentrum-oase.de

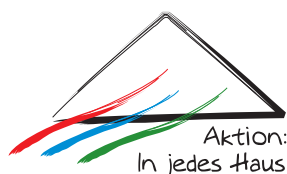
28. Nov. bis 1. Dez. Evangelistenkonferenz in Rehe im Westerwald

Ulrich Krieger und Jörg Michelson nehmen teil

Zu guter Letzt

Sie müssen sich einer Untersuchung unterziehen, besuchen einen Angehörigen oder Bekannten oder planen einen Choreinsatz?

Der Flyer „Bessere Tage“ ist ideal für Ihren Besuch im Krankenhaus geeignet. Er enthält aufmunternde Bibelworte und ein persönliches Zeugnis der Hilfe Gottes.



Aktion:
In jedes Haus

Telegrafienstraße 25
42477 Radevormwald
Telefon (0 21 95) 91 56-0
Telefax (0 21 95) 91 56-19
E-Mail: ajh@ajh-info.de
Internet: www.ajh-info.de
www.entdecke-neues.de

Missionsleitung: Ulrich Krieger und Bernd Tocha

Spendenkonto: KD-Bank, Dortmund (BLZ 350 601 90) Kto. 1 011 414 016

Gebietsleitung Nord

Jörg Michelson, Kiefernweg 32, 28857 Syke
Telefon 0 42 42 - 93 77 01
E-Mail: Nord@ajh-info.de

Gebietsleitung Süd

Ulrich Krieger, Langgönsener Straße 16
35625 Hüttenberg
Telefon 0 64 03 - 40 15
E-Mail: West@ajh-info.de

Redaktion: troemerschmidt@ajh-info.de

